

Niederschrift der 1. Ratssitzung vom 03.07.2014

Ort: Grundschule Süd-West, Wilhelm-Koenen-Str.
Tag: 03.07.2014
Beginn: 16:00 Uhr
Ende: 18:40 Uhr
Anwesenheit: Oberbürgermeister Herr Ralf Poschmann
33 Stadträte

Herr Thomas Klaube	CDU
Herr Udo Lucas	CDU
Frau Regine Römmisch	CDU
Herr Volker Schachtel	CDU
Herr Holger Scholz	CDU
Herr Andreas Skrypek	CDU
Frau Regina Stahlhacke	CDU
Herr Reinhard Windolph	CDU

Frau Daniela Hahn	DIE LINKE.
Herr Holger Hüttel	DIE LINKE.
Herr Harald Koch	DIE LINKE.
Frau Eva-Maria Kotzur	DIE LINKE.
Herr Klaus Kotzur	DIE LINKE.
Frau Christine Kümmel	DIE LINKE.
Frau Sabine Künzel	DIE LINKE.
Herr Günter Prause	DIE LINKE.
Frau Karoline Spröte	DIE LINKE.

Herr Mike Bösel	B.I.S. / FBM
Herr Dr. Ernst-Hubert Axthelm	B.I.S. / FBM
Frau Gesine Liesong	B.I.S. / FBM
Frau Käthe Milus	B.I.S. / FBM
Herr Jens Warnke	B.I.S. / FBM

Herr Siegmar Hecker	BOS
Herr Volker Kinne	BOS
Herr Bert Mrozik	BOS
Frau Monika Rauhut	BOS
Herr Helmut Schmidt	BOS
Herr Gerhard von Dehn-Rotfelser	BOS

Frau Christine Block	SPD / DIE GRÜNEN
Herr Norbert Jung	SPD / DIE GRÜNEN
Herr Arndt Kemesies	SPD / DIE GRÜNEN

Herr Harald Oster	FDP
Herr Udo Schwarz	FDP

entschuldigt fehlten:	Herr Klaus Peche Frau Antje Rödiger	B.I.S. / FBM SPD / DIE GRÜNEN	
verspätet erschienen:	Herr André Schröder	CDU	16:08 Uhr
vorzeitiges Verlassen:	- - -		
sachkundige Einwohner:	Frau Ilona Poschmann		
Stadtverwaltung:	Herr Jens Schuster Herr Torsten Schweiger Herr Udo Michael Frau Sibylle Lucas Frau Marina Becker Frau Karin Schiller Frau Simone Jung	Fachbereichsleiter Zentrale Dienste und Finanzen Fachbereichsleiter Stadtentwicklung und Bauen Fachbereichsleiter Bürgerservice Referentin Kulturelle Bildung, Demografische Entwicklung und Bürgerliches Engagement Referentin Presse- und Öffentlichkeits- arbeit, Städtepartnerschaften Ratsbüro Ratsbüro	
Tagungsleitung:	TOP 1.-3. und 5.-6.1 TOP 4. ab TOP 6.2	Herr Poschmann Herr Dr. Ernst-Hubert Axthelm Herr Andreas Skrypek	Oberbürgermeister an Jahren ältestes Mitglied des Stadtrates Vorsitzender des Stadtrates

Tagesordnung gemäß Einladung:

- 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit durch den Oberbürgermeister Herrn Ralf Poschmann**
- 2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**
- 3. Übertragung der Sitzungsleitung an das an Jahren älteste ehrenamtliche Mitglied des Stadtrates**
- 4. Verpflichtung der Stadträte auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten nach § 51 (2) GO LSA, durch das an Jahren älteste Mitglied des Stadtrates**
 - 4.1 Feststellen von Hinderungsgründen für den Eintritt gewählter Personen in den Stadtrat und ggf. Beschluss über das Vorliegen der Voraussetzungen für ein Ausscheiden von Stadträten
- 5. Bildung eines Wahlausschusses für Wahlen der konstituierenden Sitzung**
- 6. Wahl der/ des Vorsitzenden des Stadtrates und ihrer/ seiner Stellvertreter**
 - 6.1 Wahl der/des Vorsitzenden des Stadtrates
 - 6.2 Wahl des 1. Vertreters der/ des Vorsitzenden des Stadtrates
 - 6.3 Wahl des 2. Vertreters der/ des Vorsitzenden des Stadtrates
- 7. Verpflichtung des an Jahren ältesten Mitgliedes des Stadtrates durch die Vorsitzende/ den Vorsitzenden des Stadtrates**
- 8. Mitteilung der/ des Vorsitzenden des Stadtrates über die gebildeten Fraktionen und deren Vorsitzende**
- 9. Beratungsgegenstände in öffentlicher Sitzung**
 - 9.1 Entscheidung über Wahleinsprüche sowie die Gültigkeit der Stadtratswahl und der Ortschaftsratswahlen in den Ortschaften Breitenbach, Gonna, Grillenberg, Großleinungen, Horla, Lengefeld, Morungen, Oberröblingen, Obersdorf, Riestedt, Rotha, Wettelrode, Wippra und Wolfsberg vom 25.05.2014
 - 9.2 Änderung der Hauptsatzung der Stadt Sangerhausen
 - 9.3 Aufgabengliederungsplan für die Ausschüsse des Stadtrates der Stadt Sangerhausen

10. **Benennung der Mitglieder der Ausschüsse**
11. **Verteilung der Vorsitze der beratenden Ausschüsse nach der Größe der Fraktionen im Zugriffsverfahren gem. § 11 (4) der Hauptsatzung**
12. **Berufung und Verpflichtung sachkundiger Einwohner nach § 48 (2) GO LSA und Feststellung der Mitgliedschaft durch Abstimmung des Stadtrates**
13. **Informationsvorlagen in öffentlicher Sitzung**
 - 13.1 Bestimmung von Vertretern in Körperschaften des öffentlichen Rechts, Besetzung der Beiräte von Stiftungen und einer Gesellschaft
 - 13.1.1 Bestimmung eines Vertreters für den Wasserverband "Südharz"
 - 13.1.2 Bestimmung eines Stellvertreters für den Wasserverband "Südharz"
 - 13.1.3 Bestimmung eines Vertreters in den Unterhaltungsverband "Helme"
 - 13.1.4 Bestimmung eines Stellvertreters in den Unterhaltungsverband "Helme"
 - 13.1.5 Bestimmung eines Vertreters in den Unterhaltungsverband "Wipper-Weida"
 - 13.1.6 Bestimmung eines Stellvertreters in den Unterhaltungsverband "Wipper-Weida"
 - 13.1.7 Bestimmung eines Mitgliedes des Stadtrates als Vertreter im Beirat der Anny-Bauer-Tierheim-Stiftung
 - 13.1.8 Bestimmung von Vertretern in den Stiftungsbeirat der Worch' schen Stiftung und andere
 - 13.1.9 Bestimmung von 2 Vertretern für den Beirat der Rosenstadt GmbH Sangerhausen
14. **Bericht des Oberbürgermeisters**
15. **Anfragen und Aussprache zum Bericht des Oberbürgermeisters**

1. **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Der Oberbürgermeister Herr Ralf Poschmann eröffnet die konstituierende Stadtratssitzung und begrüßt die anwesenden Stadträte, die Mitarbeiter der Verwaltung und Bürger und Einwohner der Stadt Sangerhausen.

Er gratuliert den Stadträten zur Wahl und wünscht eine konstruktive Zusammenarbeit.

Die Sitzordnung wurde beibehalten. Bei Bedarf sollten Vorschläge für eine praktikable Lösung eingebracht werden.

Ladefrist: Die reguläre Ladefrist (10 Kalendertage) wurde eingehalten.

Beschlussfähigkeit: Die Beschlussfähigkeit ist gewährleistet. 33 Stadträte und der Oberbürgermeister sind anwesend.

Öffentlichkeit: Alle TOP werden in öffentlicher Sitzung behandelt.

2. **Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

Die Verwaltung zieht den TOP 4.1 *Feststellen von Hinderungsgründen für den Eintritt gewählter Personen in den Stadtrat und ggf. Beschluss über das Vorliegen der Voraussetzungen für ein Ausscheiden von Stadträten* zurück.

Herr Schuster gibt als Begründung an, dass für keinen der gewählten Mandatsträger Hinderungsgründe vorliegen.

Er informiert, dass Frau Käthe Olschak ihren Mädchennamen Milus wieder angenommen hat.

Abstimmung über die geänderte Tagesordnung

Ja-Stimmen	=	34
Nein-Stimmen	=	0
Stimmenenthaltungen	=	0

Damit ist die geänderte Tagesordnung einstimmig bestätigt.

3. Übertragung der Sitzungsleitung an das an Jahren älteste ehrenamtliche Mitglied des Stadtrates

Herr Poschmann überträgt die Leitung der Sitzung an Herrn Dr. Ernst-Hubert Axthelm.

4. Verpflichtung der Stadträte auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten nach § 51 (2) GO LSA, durch das an Jahren älteste Mitglied des Stadtrates

Herr Dr. Ernst-Hubert Axthelm verpflichtet die anwesenden Mitglieder des Stadtrates auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten, indem er folgenden Verpflichtungstext verliest.

„Entsprechend der §§ 30 und 31 der Gemeindeordnung des Landes Sachsen- Anhalt verpflichte ich Sie, alle ehrenamtlichen Rechte und Pflichten zum Wohle der Stadt zu erfüllen.

Gemäß § 32 GO LSA sind die Mandatsträger auf die ihnen nach den §§ 30 und 31 obliegenden Pflichten hinzuweisen. Dieser Hinweis ist aktenkundig zu machen.

Ich stelle fest:

Alle Mitglieder des Stadtrates sind schriftlich über die einzuhaltenden Pflichten in Kenntnis gesetzt worden und haben ihre Kenntnisnahme durch ihre Unterschrift bereits dokumentiert.

Diese Erklärungen liegen zwischenzeitlich vollständig vor.

Damit ist die Verpflichtung der anwesenden Mitglieder des Stadtrates gemäß § 32 GO LSA erfolgt und hiermit dokumentiert."

5. Bildung eines Wahlausschusses für Wahlen der konstituierenden Sitzung

Herr Poschmann schlägt vor, dass der Wahlausschuss durch die Verwaltung besetzt wird, mit Herrn Jens Schuster als Wahlleiter und 2 Mitgliedern des Wahlausschusses, Herrn Torsten Schweiger und Herrn Udo Michael.

Abstimmung

Ja-Stimmen	=	35
Nein-Stimmen	=	0
Stimmenenthaltungen	=	0

6. Wahl der/ des Vorsitzenden des Stadtrates und ihrer/ seiner Stellvertreter

6.1 Wahl der/ des Vorsitzenden des Stadtrates

Herr Schuster geht auf die Rechtsnormen gemäß GO LSA bzw. KVG LSA ein und bittet um Vorschläge aus den Fraktionen.

Wortmeldung der Stadträtin Frau Gesine Liesong - B.I.S./FBM - Fraktion

Die B.I.S./FBM-Fraktion schlägt Herrn Andreas Skrypek vor.

Wortmeldung des Stadtrates Herrn Klaus Kotzur, Fraktion DIE LINKE.

Die Fraktion DIE LINKE. schlägt Frau Christine Kümmel vor.

Wortmeldung des Stadtrates Herrn Mrozik, BOS-Fraktion

Die BOS-Fraktion schlägt Herrn Volker Kinne vor.

Es gibt keine weiteren Vorschläge.

Die vorgeschlagenen Stadträte erklären ihr Einverständnis zur Kandidatur.

Eine geheime Wahl wird auf Nachfrage durchgeführt.

Wahlergebnis:

abgegebene, gültige Stimmen: 35

Auf Herrn Andreas Skrypek entfallen 21 Stimmen.

Auf Herrn Volker Kinne entfallen 8 Stimmen.

Auf Frau Christine Kümmel entfallen 6 Stimmen.

Somit ist Herr Andreas Skrypek im 1. Wahlgang zum Vorsitzenden des Stadtrates gewählt.

Herr Skrypek nimmt auf Anfrage von Herrn Schuster dankend die Wahl an.

Der Vorsitzende des Stadtrates Herr Andreas Skrypek übernimmt die Leitung der Sitzung.

6.2 Wahl des 1. Vertreters der/ des Vorsitzenden des Stadtrates

Frau Kümmel stellt einen Geschäftsordnungsantrag. Sie verzichtet auf die Kandidatur zum 1. Vertreter des Stadtratsvorsitzenden.

Herr Schuster bittet um Vorschläge aus den Fraktionen.

Wortmeldung des Stadtrates Herrn Harald Oster, FDP-Fraktion

Die FDP-Fraktion schlägt Herrn Arndt Kemesies vor.

Wortmeldung des Stadtrates Herrn Mrozik, BOS-Fraktion

Die BOS-Fraktion schlägt Herrn Volker Kinne vor.

Wortmeldung der Stadträtin Frau Gesine Liesong - B.I.S./FBM - Fraktion

Die B.I.S./FBM-Fraktion schlägt Herrn Klaus Peche vor.

Es gibt keine weiteren Vorschläge.

Die vorgeschlagenen Stadträte erklären ihr Einverständnis zur Kandidatur.

Eine geheime Wahl wird auf Nachfrage durchgeführt.

Wahlergebnis des 1. Wahlganges:

abgegebene, gültige Stimmen: 35

Auf Herrn Volker Kinne entfallen 15 Stimmen.

Auf Herrn Arndt Kemesies entfallen 15 Stimmen.

Auf Herrn Klaus Peche entfallen 5 Stimmen.

Da kein Kandidat die im 1. Wahlgang erforderliche Mehrheit der Stimmen der anwesenden Mitglieder des Stadtrates erreicht hat, ist es notwendig, einen 2. Wahlgang durchzuführen.

Wahlergebnis des 2. Wahlganges:

abgegebene, gültige Stimmen: 35

Auf Herrn Arndt Kemesies entfallen 20 Stimmen.

Auf Herrn Volker Kinne entfallen 15 Stimmen.

Auf Herrn Klaus Peche entfallen 0 Stimmen.

Somit entfallen auf Herrn Arndt Kemesies im 2. Wahlgang die meisten abgegebenen gültigen Stimmen. Herr Kemesies ist zum 1. Vertreter des Vorsitzenden des Stadtrates gewählt.

Herr Kemesies nimmt auf Anfrage von Herrn Schuster dankend die Wahl an.

6.3 Wahl des 2. Vertreters der/ des Vorsitzenden des Stadtrates

Herr Schuster bittet um Vorschläge aus den Fraktionen.

Wortmeldung des Stadtrates Herrn Arndt Kemesies, SPD/ DIE GRÜNEN-Fraktion

Die SPD/ DIE GRÜNEN-Fraktion schlägt Herrn Harald Oster vor.

Es gibt keine weiteren Vorschläge.

Herr Oster erklärt sein Einverständnis zur Kandidatur.

Eine geheime Wahl wird auf Nachfrage durchgeführt.

Wahlergebnis des 1. Wahlganges:

abgegebene, ungültige Stimmen: 19

abgegebene, gültige Stimmen: 16

Auf Herrn Harald Oster entfallen 16 Stimmen.

Da der Kandidat die im 1. Wahlgang erforderliche Mehrheit der Stimmen der anwesenden Mitglieder des Stadtrates nicht erreicht hat, ist es notwendig, einen 2. Wahlgang durchzuführen.

Wahlergebnis des 2. Wahlganges:

abgegebene, ungültige Stimmen: 18

abgegebene, gültige Stimmen: 17

Auf Herrn Harald Oster entfallen 17 Stimmen.

Somit entfallen auf Herrn Harald Oster die im 2. Wahlgang erforderlichen meisten abgegebenen gültigen Stimmen. Herr Oster ist zum 2. Vertreter des Vorsitzenden des Stadtrates gewählt.

Herr Oster nimmt auf Anfrage von Herrn Schuster dankend die Wahl an.

7. Verpflichtung des an Jahren ältesten Mitgliedes des Stadtrates durch den Vorsitzenden des Stadtrates

Der Vorsitzende des Stadtrates Herr Andreas Skrypek verpflichtet Herrn Dr. Ernst-Hubert Axthelm, indem er folgenden Verpflichtungstext verliest.

„Entsprechend der §§ 30 und 31 der Gemeindeordnung des Landes Sachsen- Anhalt verpflichte ich Sie, alle ehrenamtlichen Rechte und Pflichten zum Wohle der Stadt zu erfüllen.

Gemäß § 32 GO LSA sind die Mandatsträger auf die ihnen nach den §§ 30 und 31 obliegenden Pflichten hinzuweisen. Dieser Hinweis ist aktenkundig zu machen.

Ich stelle fest:

Sie sind schriftlich über die einzuhaltenden Pflichten in Kenntnis gesetzt worden und haben ihre Kenntnisnahme durch ihre Unterschrift bereits dokumentiert. Diese Erklärung liegt vor.

Damit ist die Verpflichtung gemäß § 32 GO LSA erfolgt und hiermit dokumentiert."

17:03 Uhr - Beginn der EINWOHNERFRAGESTUNDE

Anfrage des Bürgers Herrn Peter Dietrich, Sangerhausen, Straße des Aufbaus 4

Herr Dietrich fragt zum wiederholten Mal, was mit dem Block in der Ostsiedlung passieren wird. Der Oberbürgermeister hat den Block zum Ostsiedlungsfest in Augenschein genommen und wollte sich darum kümmern. Bis jetzt hat sich nichts geändert. Es verliest einen Text mit einer Unterschriftensammlung der Bürger der umliegenden Häuser und übergibt diese an den Oberbürgermeister. Die Frage der Bürger lautet folgendermaßen. Wann wird der Block mitsamt dem angesammelten Unrat endlich beseitigt?

Antwort des Oberbürgermeisters Herrn Poschmann

Herr Poschmann versichert, dass die Verwaltung über das Problem informiert ist und als Ordnungsbehörde tätig ist. Es wurden bereits Sicherungsmaßnahmen vorgenommen. Er weist darauf hin, dass sich das Grundstück im Privateigentum befindet. Die zuständigen Behörden (Umweltamt) werden nochmals aktiviert. Es muss mit dem Eigentümer Einigkeit erzielt werden, sonst bezahlt die Stadt die Entsorgung (Ersatzvornahme).

Anfrage der Stadträtin Frau Stahlhacke i.A. eines gehbehinderten Bürgers aus Sangerhausen

Frau Stahlhacke fragt, ob die Toiletten im Bahnhof im Moment geschlossen sind.

Antwort des Oberbürgermeisters Herrn Poschmann

Herr Poschmann bestätigt, dass die Toiletten im Bahnhof seit längerer Zeit geschlossen sind. Kurzzeitig waren sie geöffnet. Die notwendige Ordnung konnte aber u.a. wegen Vandalismus nicht garantiert werden. Im Rahmen der Sanierung wird es öffentliche Toiletten geben.

Anfrage der Stadträtin Frau Rauhut als Bürgerin der Ortschaft Wippra

Frau Rauhut fragt, wann die Straßenreinigungssatzung in Kraft tritt.

Antwort des Fachbereichsleiters Stadtentwicklung und Bauen Herrn Schweiger

Herr Schweiger informiert, dass die Satzung zum 01.01.2015 in Kraft tritt. Bis dahin gilt die derzeitige Regelung bzw. die geltende Straßenreinigungssatzung.

Anfrage des Stadtrates Herrn Hüttel i.A. Sangerhäuser Bürger

An *Herrn Hüttel* wurden in letzter Zeit einige Anfragen von Bürgern gerichtet, die den Stand der Arbeiten am Sondergebiet Ost betreffen. Wie geht es dort weiter? Er hat den Eindruck, dass die Verwaltung das Ganze verzögern will, da sie das Projekt von Anfang an nicht wollte. Wie ist der Stand?

Wortmeldung des Vorsitzenden des Stadtrates Herrn Skrypek

Herr Skrypek verweist auf den Bericht des Oberbürgermeisters und darauf, dass in der Einwohnerfragestunde hauptsächlich die Einwohner zu Wort kommen sollten.

17:10 Uhr - Ende der EINWOHNERFRAGESTUNDE

8. Mitteilung des Vorsitzenden des Stadtrates über die gebildeten Fraktionen und deren Vorsitzende

CDU-Fraktion - 9 Mitglieder

Fraktionsvorsitzender: Herr André Schröder

Stellvertreter: Herr Reinhard Windolph

Mitglieder:
Herr Thomas Klaube
Herr Udo Lucas
Frau Regine Römmisch
Herr Volker Schachtel
Herr Holger Scholz
Frau Regina Stahlhacke
Herr Andreas Skrypek

Fraktion DIE LINKE. - 9 Mitglieder

Fraktionsvorsitzender: Herr Klaus Kotzur

1. Stellvertreter: Herr Günter Prause

2. Stellvertreter: Frau Karoline Spröte

Mitglieder: Frau Daniela Hahn
Herr Holger Hüttel
Herr Harald Koch
Frau Eva-Maria Kotzur
Frau Sabine Künzel
Frau Christine Kümmel

Fraktion der B.I.S. / FBM - 6 Mitglieder

Fraktionsvorsitzender: Herr Klaus Peche

Stellvertreter: Herr Mike Bösel

Mitglieder: Herr Dr. Ernst-Hubert Axthelm
Frau Gesine Liesong
Frau Käthe Milus
Herr Jens Warnke

BOS -Fraktion - 6 Mitglieder

Fraktionsvorsitzender: Herr Bert Mrozik

Stellvertreter: Herr Gerhard von Dehn-Rotfelser

Mitglieder: Herr Siegmar Hecker
Herr Volker Kinne
Frau Monika Rauhut
Herr Helmut Schmidt

Fraktion SPD / DIE GRÜNEN - 4 Mitglieder

Fraktionsvorsitzender: Herr Arndt Kemesies

Stellvertreter: Frau Antje Rödiger

Mitglieder: Frau Christine Block
Herr Norbert Jung

FDP Fraktion - 2 Mitglieder

Fraktionsvorsitzender: Herr Harald Oster

Stellvertreter: Herr Udo Schwarz

9. Beratungsgegenstände in öffentlicher Sitzung

9.1 Entscheidung über Wahleinsprüche sowie die Gültigkeit der Stadtratswahl und der Ortschaftsratswahlen in den Ortschaften Breitenbach, Gonna, Grillenberg, Großleinungen, Horla, Lengefeld, Morungen, Oberröblingen, Obersdorf, Riestedt, Rotha, Wettelrode, Wippra und Wolfsberg vom 25.05.2014

Begründung: Herr Schuster

Beschlusstext:

Der Stadtrat der Stadt Sangerhausen trifft gemäß § 52 Abs. 1 Nr. 1 des Kommunalwahlgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt folgende Entscheidung:

Einwendungen gegen die Wahlen liegen nicht vor. Die Wahlen sind gültig.

Abstimmung über die Beschlussvorlage

Ja-Stimmen	=	35
Nein-Stimmen	=	0
Stimmenenthaltungen	=	0

Damit ist die Beschlussvorlage einstimmig bestätigt und wird unter der **Beschluss-Nr. 1-1/14** registriert.

Inkrafttreten am: Tag nach der Beschlussfassung

9.2 Änderung der Hauptsatzung der Stadt Sangerhausen

Begründung: Herr Poschmann

Herr Bösel stellt im Namen der B.I.S./FBM-Fraktion den Antrag, die Anzahl der Ausschussmitglieder auf 10 zu erhöhen. Folgender Hintergrund ist dabei zu berücksichtigen. Der Losentscheid bildet nicht unbedingt den Wählerwillen ab und der Rat ist in den Ausschüssen nicht paritätisch vertreten.

Er beantragt, den § 11 Abs. 3 Satz 1 wie folgt zu ändern.

"Beratende Ausschüsse bestehen aus 10 Stadträten."

Wenn diesem Antrag stattgegeben wird, dann folgt ein weiterer Antrag. Dann soll der §11 Abs. 6 folgendermaßen geändert werden.

"In die beratenden Ausschüsse können nach § 48 (2) GO LSA 9 sachkundige Einwohner widerruflich als Mitglieder mit beratender Stimme berufen werden."

Herr Hüttel beantragt im Namen der Fraktion DIE LINKE., die Umbenennung folgender Ausschüsse.

"Der Ausschuss für Bauen und Umwelt soll heißen: Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt"

"Der Sozialausschuss soll künftig den Namen Schul- und Sozialausschuss tragen."

Herr Kotzur stellt fest, dass trotz verringerter Anzahl der Mitglieder des Stadtrates, die Anzahl der Ausschussmitglieder erhöht werden soll. Das ist ein Widerspruch. 10 Mitglieder eines beratenden Ausschusses, bilden am wenigsten das Wahlergebnis ab. Die Erhöhung ist nicht logisch. Was Einbeziehung und Arbeitsfähigkeit betrifft, sind die Argumente in Ordnung. Seines Erachtens würden 7 Mitglieder pro Ausschuss das Wahlergebnis am deutlichsten abbilden. Das würde aber eine Reduzierung der sachkundigen Einwohner zur Folge haben. Das möchte auch niemand. Die Festlegung auf 9 Mitglieder, wäre mit einem Losverfahren verbunden. Das ist auch nicht optimal. Es muss folglich mit einem Kompromiss gelebt werden.

Herr Skrypek spricht im Namen der CDU-Fraktion. Seine Fraktion hat sich auf die Anzahl von 10 Ausschussmitgliedern geeinigt, mit der Maßgabe, dass die wesentlichste tiefgründige Diskussion in den Ausschüssen stattzufinden hat. Es muss nicht unbedingt doppelt und dreifach hier im Stadtrat diskutiert werden.

Frau Kümmel begrüßt es, dass die Diskussion hauptsächlich in den Ausschüssen erfolgen soll. Es muss nicht mehr alles im Rat ausführlich diskutiert werden. Das wird allerdings nicht dadurch reguliert, dass die Anzahl der Ausschussmitglieder auf 10 erhöht wird. Es kommt darauf an, dass sich die Mitglieder strenger an die Geschäftsordnung halten und in den Sitzungen Sachfragen diskutieren müssen.

Herr Schmidt greift auf den Bericht des Oberbürgermeisters vor und zitiert daraus. "Sie (die Stadträte) werden in den nächsten 5 Jahren die Geschicke der Stadt Sangerhausen lenken und über die Interessen der Bürgerinnen und Bürger entscheiden." Richtig ist, dass sich der Rat verkleinert. Wie soll man infolge dessen, den Bürgerinnen und Bürgern klar machen, dass sich die Anzahl der Ausschussmitglieder auf 9 oder 10 erhöht. Da wäre die Anzahl von 7 schon angebracht.

17:30 Uhr

Herr Kotzur geht = **34**

Herr Koch ist starker Verfechter der Erhöhung und mindestens der Beibehaltung der Anzahl der Ausschussmitglieder. In Bezug auf die Außenwirkung hat seines Erachtens die Verringerung der Mitglieder der Stadträte nichts mit der Vergrößerung der Ausschüsse zu tun. Durch die stärkere Einbeziehung von sachkundigen Einwohnern werden mehr Bürger an der Arbeit beteiligt. Das ist sehr wichtig. Auf keinem Fall sollte die Anzahl reduziert werden.

Abstimmung über den Änderungsantrag der B.I.S./FBM-Fraktion (Herr Bösel)

- Erhöhung der Anzahl der Ausschussmitglieder auf 10
- Erhöhung der Anzahl der sachkundigen Einwohner pro beratenden Ausschuss auf 9

Ja-Stimmen	=	25
Nein-Stimmen	=	6
Stimmenenthaltungen	=	3

Damit ist der Änderungsantrag mehrheitlich angenommen.

17:34 Uhr

Herr Kotzur kommt = **35**

Abstimmung über die Änderungsanträge der Fraktion DIE LINKE. (Herr Hüttel)

Änderung des Ausschussnamen: - Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt

Ja-Stimmen	=	33
Nein-Stimmen	=	1
Stimmenenthaltungen	=	1

Damit ist der Änderungsantrag mehrheitlich angenommen.

Änderung des Ausschussnamen: - Schul- und Sozialausschuss

Ja-Stimmen	=	22
Nein-Stimmen	=	9
Stimmenenthaltungen	=	4

Damit ist der Änderungsantrag mehrheitlich angenommen.

Beschlusstext:

1. § 4 "Der Stadtrat und der Vorsitzende" wird in Absatz 1 geändert:

(1) Der Stadtrat besteht aus 36 ehrenamtlich tätigen Mitgliedern mit der Bezeichnung Stadtrat und dem Oberbürgermeister.

2. § 11 "Beratende Ausschüsse" der Hauptsatzung der Stadt Sangerhausen wird in den Absätzen 1, 3 und 6 geändert:

(1) Ständig beratende Ausschüsse sind gemäß §§ 45 und 48 der Gemeindeordnung des Landes Sachsen-Anhalt der

- Finanzausschuss
- Schul- und Sozialausschuss
- Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt
- Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Tourismus

(3) Beratende Ausschüsse bestehen aus 10 Stadträten. Die Bildung und Zusammensetzung erfolgt nach § 46 und 48 GO LSA.

(6) In die beratenden Ausschüsse können nach § 48 (2) GO LSA 9 sachkundige Einwohner widerruflich als Mitglieder mit beratender Stimme berufen werden.

Abstimmung über die Beschlussvorlage

Ja-Stimmen	=	33
Nein-Stimmen	=	1
Stimmenenthaltungen	=	1

Damit ist die Beschlussvorlage mehrheitlich bestätigt und wird unter der **Beschluss-Nr. 2-1/14** registriert.

Inkrafttreten am: Tag nach der Beschlussfassung

9.3 Aufgabengliederungsplan für die Ausschüsse des Stadtrates der Stadt Sangerhausen

Herr Poschmann begründet die Beschlussvorlage und verweist darauf, dass Änderungen bezüglich der Umbenennungen erfolgen werden.

Frau Rauhut fragt, warum die 2 Ortschaften Grillenberg und Wippra, die jeweils den Titel "Staatlich anerkannter Erholungsort" tragen, keine Erwähnung bei der Tourismusförderung finden.

Herr Poschmann begründet, dass nur die großen Eigentumsobjekte der Stadt benannt sind. Er schlägt vor, dass unter Punkt 6.1 auch die staatlich anerkannten Erholungsorte Grillenberg und Wippra aufgenommen werden.

Beschlusstext:

Der Stadtrat der Stadt Sangerhausen beschließt folgenden Aufgabengliederungsplan für seine Ausschüsse und weist ihnen folgende Kernaufgaben zu:

1. Hauptausschuss

1.1 Der Hauptausschuss nimmt die Aufgaben gemäß § 9 der Hauptsatzung der Stadt Sangerhausen wahr.

1.2 *Der Hauptausschuss beschließt über die Vergabe von Aufträgen entsprechend der Vergabeordnung der Stadt Sangerhausen.*

1.3 *Der Hauptausschuss ist beratender Ausschuss in Zuständigkeiten des Stadtrates in den Aufgabengruppen Organisation und Allgemeine Verwaltung, Personalangelegenheiten nach Maßgabe der Hauptsatzung, Allgemeine Rechtsangelegenheiten, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Allgemeine Ordnungsangelegenheiten sowie Aufgaben der Gefahrenabwehr und des Brandschutzes, Angelegenheiten des Tierheimes, Aufgaben der Rechnungsprüfung, Angelegenheiten Städtepartnerschaft, Verleihung der Goldenen Rose und Eintragungen ins Goldene Buch der Stadt Sangerhausen, Allgemeine Ehrungen.*

1.4 *Angelegenheiten des Bauhofes der Stadt Sangerhausen*

2. Sanierungsausschuss

2.1 *Der Sanierungsausschuss beschließt innerhalb des Förderprogramms Städtebauliche Sanierung und Entwicklungsmaßnahmen sowie des Förderprogramms Städtebaulicher Denkmalschutz und den im Haushaltsplan festgelegten Mittelrahmen über den Einsatz der Sanierungsmittel.*

2.2 *Der Sanierungsausschuss ist beratender Ausschuss in Zuständigkeiten des Stadtrates in der Aufgabengruppe Allgemeine Aufgaben der Denkmalpflege.*

3. Finanzausschuss

3.1. *Der Finanzausschuss ist beratender Ausschuss in Zuständigkeiten des Stadtrates in den Aufgabengruppen Kämmereiangelegenheiten, Angelegenheiten der Stadtkasse, Steuerangelegenheiten, Rechnungsprüfung, Angelegenheiten der Vermögenszuordnung, Anteilsverwaltung kommunaler Unternehmen.*

4. Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt

4.1. *Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt ist beratender Ausschuss in Zuständigkeiten des Stadtrates in den Aufgabengruppen Allgemeine Bauverwaltung, Stadtplanungsangelegenheiten, Aufgaben der Liegenschaftsverwaltung, Angelegenheiten des städtischen Hoch- und Tiefbaus, Baurechtliche Angelegenheiten, bauliche Angelegenheiten des Europa-Rosariums, allgemeine Angelegenheiten des Umweltschutzes, Angelegenheiten des Gewässerschutzes, Fragen der Abfallbeseitigung.*

4.2. *Aufgaben der Wasserver- und Abwasserentsorgung*

5. Schul- und Sozialausschuss

5.1. *Der Schul- und Sozialausschuss ist beratender Ausschuss in Zuständigkeit des Stadtrates in den Aufgabengruppen Schulverwaltungsangelegenheiten, Angelegenheiten der Sportstättenverwaltung und Sportförderung, Soziale Sicherung und Förderung sozialer Aufgaben, Einrichtungen der Jugendhilfe, Jugendpflege, Senioren- und Behindertenbetreuung, Gleichstellungsangelegenheiten, Begegnungsstätten der Stadt Sangerhausen und Wohngeldangelegenheiten, Kinderbetreuungsangelegenheiten (Kindertagesstätten, Horte).*

6. Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Tourismus

6.1. *Der Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Tourismus ist beratender Ausschuss in Zuständigkeit des Stadtrates in den Aufgabengruppen Angelegenheiten der Wirtschaftsförderung, Angelegenheiten*

der Tourismus- und Kulturförderung, Stadtbibliothek, Spenglermuseum, Stadtarchiv, Angelegenheiten des Europa-Rosariums, des Erlebniszentrums Bergbau - Röhrigschacht Wettelrode und der staatlich anerkannten Erholungsorte Grillenberg und Wippra.

6.2. *Zusammenarbeit mit dem Tourismusverband Sangerhausen-Südharz e.V., der Rosenstadt Sangerhausen GmbH und der Standortmarketinggesellschaft Mansfeld-Südharz mbH.*

Abstimmung über die Beschlussvorlage

Ja-Stimmen = 35
Nein-Stimmen = 0
Stimmenenthaltungen = 0

Damit ist die Beschlussvorlage einstimmig bestätigt und wird unter der **Beschluss-Nr. 3-1/14** registriert.
Inkrafttreten am: Tag nach der Beschlussfassung

10. Benennung der Mitglieder der Ausschüsse

Hauptausschuss:

- **CDU:**
 - 1. Andreas Skrypek
 - 2. André Schröder

- **DIE LINKE.:**
 - 1. Daniela Hahn
 - 2. Klaus Kotzur

- **B.I.S. / FBM:**
 - 1. Klaus Peche
 - 2. Mike Bösel

- **BOS:**
 - 1. Monika Rauhut
 - 2. Helmut Schmidt

- **SPD/ DIE GRÜNEN:** Arndt Kemesies

- **FDP:** Harald Oster

Sanierungsausschuss:

- **CDU:**
 - 1. Andreas Skrypek
 - 2. Volker Schachtel

- **DIE LINKE.:**
 - 1. Sabine Künzel
 - 2. Holger Hüttel

- **B.I.S. / FBM:**
 - 1. Klaus Peche
 - 2. Dr. Ernst-Hubert Axthelm

- **BOS:**
 - 1. Gerhard von Dehn-Rotfelser
 - 2. Volker Kinne

- **SPD/ DIE GRÜNEN:** Arndt Kemesies

- **FDP:** Udo Schwarz

Finanzausschuss:

- **CDU:** 1. Holger Scholz
2. Udo Lucas
- **DIE LINKE.:** 1. Harald Koch
2. Holger Hüttel
- **B.I.S. / FBM:** 1. Mike Bösel
2. Dr. Ernst-Hubert Axthelm
- **BOS:** 1. Volker Kinne
2. Bert Mrozik
- **SPD/ DIE GRÜNEN:** Christine Block
- **FDP:** Udo Schwarz

Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt:

- **CDU:** 1. Reinhard Windolph
2. Thomas Klaube
- **DIE LINKE.:** 1. Günter Prause
2. Christine Kümmel
- **B.I.S. / FBM:** 1. Jens Warnke
2. Käthe Milus
- **BOS:** 1. Gerhard von Dehn-Rotfelser
2. Siegmар Hecker
- **SPD/ DIE GRÜNEN:** Norbert Jung
- **FDP:** Udo Schwarz

Schul- und Sozialausschuss:

- **CDU:** 1. Holger Scholz
2. Regine Römmisch
- **DIE LINKE.:** 1. Karoline Spröte
2. Eva-Maria Kotzur
- **B.I.S. / FBM:** 1. Gesine Liesong
2. Käthe Milus
- **BOS:** 1. Helmut Schmidt
2. Siegmар Hecker
- **SPD/ DIE GRÜNEN:** Antje Rödiger
- **FDP:** Harald Oster

Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Tourismus:

- **CDU:** 1. Volker Schachtel
2. Regina Stahlhacke

- **DIE LINKE.:** 1. Günter Prause
2. Sabine Künzel

- **B.I.S./ FBM:** 1. Jens Warnke
2. Gesine Liesong

- **BOS:** 1. Bert Mrozik
2. Helmut Schmidt

- **SPD/ DIE GRÜNEN:** Arndt Kemesies

- **FDP:** Harald Oster

11. Verteilung der Vorsitze der beratenden Ausschüsse nach der Größe der Fraktionen im Zugriffsverfahren gem. § 11 (4) der Hauptsatzung

Herr Skrypek erklärt, dass gemäß § 11 (4) der Hauptsatzung die Ausschussvorsitzenden den Fraktionen in der Reihenfolge der Höchstzahlen zugewiesen werden, die sich durch die Teilung der Mitgliederzahlen der Fraktionen durch 1, 2, 3 usw. ergeben. Demnach erfolgt der „Zugriff“ der Fraktionen auf den Vorsitz der 4 beratenden Ausschüsse, wie nachfolgend ermittelt.

	CDU	DIE LINKE.	BOS	B.I.S / FBM	SPD / DIE GRÜNEN	FDP
Listenplätze	9	9	6	5 + 1	3 + 1	2
Teiler 1	9	9	6	6	4	2
Teiler 2	4,5	4,5	3	3	2	1
Teiler 3	3	3	2	2	1,33	0,66

Bei gleichen Höchstzahlen entscheidet das Los, welches der Vorsitzende des Stadtrates zu ziehen hat, über die Reihenfolge, wer zuerst einen Ausschussvorsitzenden benennen kann.

Um den 1. und 2. Ausschussvorsitz lösen die Fraktionen CDU und DIE LINKE..

- 1. Zugriff: DIE LINKE. - Vorsitz im Finanzausschuss / Vorsitzender: Herr Holger Hüttel
- 2. Zugriff: CDU - Vorsitz im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt / Vorsitzender: Herr Reinhard Windolph

Um den 3. und 4. Ausschussvorsitz lösen die B.I.S./ FBM- Fraktion und die BOS-Fraktion.

- 1. Zugriff: B.I.S. / FBM - Vorsitz im Schul- und Sozialausschuss/ Vorsitzende: Frau Gesine Liesong

12. Berufung und Verpflichtung sachkundiger Einwohner nach § 48 (2) GO LSA und Feststellung der Mitgliedschaft durch Abstimmung des Stadtrates

Herr Skrypek stellt fest, dass einige Fraktionen sachkundige Einwohner für die beratenden Ausschüsse vorgeschlagen haben. Da die Anzahl der sachkundigen Einwohner pro beratenden Ausschuss aber auf 9 erhöht wurde, ist es erforderlich, ein Losverfahren durchzuführen.

Anzahl der Stadträte: 36

Mitglieder aller Fraktionen (B): 36

Anzahl Sachkundiger/ Ausschuss (C): 9

	CDU	DIE LINKE.	BOS	B.I.S./ FBM	SPD/ DIE GRÜNEN	FDP
Listenplätze	9	9	6	5+1	3+1	2
Fraktionsstärke (A)	9	9	6	6	4	2
(A)/(B)*(C)	2,25	2,25	1,5	1,5	1,0	0,5
Ausschusssitze	2	2	1 od. 2	1 od. 2	1	0 od. 1

Gem. § 46 (1) letzter Satz GO LSA entscheidet das Los darüber, ob der Stadtrat 1 oder 2 sachkundige Einwohner der B.I.S./ FBM-Fraktion und der BOS-Fraktion und 1 oder keinen sachkundigen Einwohner von der FDP-Fraktion in die 4 beratenden Ausschüsse berufen kann. Laut Kommentierung wird für jeden einzelnen beratenden Ausschuss ein separates Losverfahren durchgeführt.

Herr Skrypek fragt, ob von den Fraktionen bereits sachkundige Einwohner vorgeschlagen wurden, die heute anwesend sind und berufen und verpflichtet werden können.

Herr Mrozik meldet, dass die BOS-Fraktion gem. § 48 (2) i.V.m. § 46 (1) GO LSA vorschlägt, Frau Ilona Poschmann, wohnhaft in Sangerhausen, Beyernaumburger Weg 12, als sachkundige Einwohnerin in den Finanzausschuss zu berufen. Frau Poschmann ist anwesend.

Frau Liesong stellt den Antrag den TOP zurückzuziehen und auf die Stadtratssitzung im September zu vertagen. Dadurch, dass heute erst beschlossen wurde, die Anzahl der sachkundigen Einwohner pro beratenden Ausschuss auf 9 zu erhöhen, gibt es innerhalb der Fraktionen noch Klärungsbedarf.

Herr Skrypek bemerkt, dass der Punkt auf der Tagesordnung stand und sich einige Fraktionen mit den verschiedenen Varianten auseinandergesetzt haben.

Herr Mrozik hat mit seiner Fraktion Frau Poschmann bereits vorgeschlagen, da der Punkt auf der Tagesordnung steht und angenommen werden muss, dass in der übernächsten Woche eine Finanzausschusssitzung stattfinden wird.

Herr Skrypek entscheidet, dass die Berufung und Verpflichtung vorgenommen wird.

Abstimmung über die Berufung der sachkundigen Einwohnerin

Ja-Stimmen	=	33
Nein-Stimmen	=	0
Stimmenenthaltungen	=	2

Herr Skrypek verpflichtet Frau Poschmann, indem er folgenden Verpflichtungstext verliest.

„Ich verpflichte Sie gemäß § 32 der Gemeindeordnung des Landes Sachsen- Anhalt. Sie haben Ihre Aufgaben zu erfüllen und sich an die Pflichten laut Gemeindeordnung, §§ 30 und 31, zu halten. Gemäß § 32 GO LSA sind die ehrenamtlich Tätigen auf die ihnen nach den §§ 30 und 31 obliegenden Pflichten hinzuweisen. Dieser Hinweis ist aktenkundig zu machen. Ich stelle fest: Die heute anwesende sachkundige Einwohnerin ist schriftlich über die einzuhaltenden Pflichten in Kenntnis gesetzt worden und hat die Kenntnisnahme durch ihre Unterschrift bereits dokumentiert. Diese Erklärung liegt vor. Damit ist die Verpflichtung der sachkundigen Einwohnerin gemäß § 32 GO LSA erfolgt und hiermit dokumentiert.“

Herr Skrypek betont, dass die Berufung und Verpflichtung sachkundiger Einwohner in den nächsten Sitzungen des Stadtrates auf der Tagesordnung stehen wird.

Herr Schwarz macht darauf aufmerksam, dass angebracht wäre, das erforderliche Losverfahren in der heutigen Sitzung durchzuführen. Somit können sich die betreffenden Fraktionen auf die genaue Anzahl der Sachkundigen einstellen.

Das Losverfahren wird vom Vorsitzenden durchgeführt. D.h. die 3 Fraktionen (BOS; B.I.S./FBM und FDP) lösen um je 2 Plätze für Sachkundige in den 4 beratenden Ausschüsse.

1. Finanzausschuss:

Die Lose entfallen auf die BOS- und die FDP-Fraktion.

Fraktionen	Anzahl Sachkundige
B.I.S./FBM	1
BOS	2
FDP-Fraktion	1

2. Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt:

Die Lose entfallen auf die BOS- und die FDP-Fraktion.

Fraktionen	Anzahl Sachkundige
B.I.S./FBM	1
BOS	2
FDP-Fraktion	1

3. Schul- und Sozialausschuss:

Die Lose entfallen auf die BOS- und die B.I.S./FBM-Fraktion.

Fraktionen	Anzahl Sachkundige
B.I.S./FBM	2

BOS	2
FDP-Fraktion	0

4. Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Tourismus:

Die Lose entfallen auf die B.I.S./FBM- und die FDP-Fraktion.

Fraktionen	Anzahl Sachkundige
B.I.S./FBM	2
BOS	1
FDP-Fraktion	1

13. Informationsvorlagen in öffentlicher Sitzung

13.1 Bestimmung von Vertretern in Körperschaften des öffentlichen Rechts, Besetzung der Beiräte von Stiftungen und einer Gesellschaft

13.1.1 Bestimmung eines Vertreters für den Wasserverband "Südharz"

Herr Skrypek unterbreitet den Vorschlag der Verwaltung.

Vertreter in der Verbandsversammlung: Herr Ralf Poschmann

Abstimmung über den Vorschlag

Ja-Stimmen	=	35
Nein-Stimmen	=	0
Stimmenenthaltungen	=	0

Somit hat der Stadtrat einstimmig Herrn Ralf Poschmann als Vertreter für den Wasserverband "Südharz" bestimmt.

13.1.2 Bestimmung eines Stellvertreters für den Wasserverband "Südharz"

Herr Skrypek unterbreitet den Vorschlag der Verwaltung.

Stellvertreter in der Verbandsversammlung: Herr Torsten Schweiger

Abstimmung über den Vorschlag

Ja-Stimmen	=	35
Nein-Stimmen	=	0
Stimmenenthaltungen	=	0

Somit hat der Stadtrat einstimmig Herrn Torsten Schweiger als Stellvertreter für den Wasserverband "Südharz" bestimmt.

13.1.3 Bestimmung eines Vertreters in den Unterhaltungsverband "Helme"

Herr Skrypek unterbreitet den Vorschlag der Verwaltung.

Vertreter Verbandsversammlung des UHV "Helme": Herr Ralf Poschmann

Abstimmung über den Vorschlag

Ja-Stimmen	=	35
Nein-Stimmen	=	0
Stimmenenthaltungen	=	0

Somit hat der Stadtrat einstimmig Herrn Ralf Poschmann als Vertreter für den Unterhaltungsverband "Helme" bestimmt.

13.1.4 Bestimmung eines Stellvertreters in den Unterhaltungsverband "Helme"

Herr Skrypek unterbreitet den Vorschlag der Verwaltung.

Stellvertreter Verbandsversammlung des UHV "Helme": Herr Jens Schuster

Abstimmung über den Vorschlag

Ja-Stimmen	=	35
Nein-Stimmen	=	0
Stimmenenthaltungen	=	0

Somit hat der Stadtrat einstimmig Herrn Jens Schuster als Stellvertreter für den Unterhaltungsverband "Helme" bestimmt.

13.1.5 Bestimmung eines Vertreters in den Unterhaltungsverband "Wipper Weida"

Herr Skrypek unterbreitet den Vorschlag der Verwaltung.

Vertreter Verbandsversammlung des UHV "Wipper Weida": Herr Jens Schuster

Abstimmung über den Vorschlag

Ja-Stimmen	=	35
Nein-Stimmen	=	0
Stimmenenthaltungen	=	0

Somit hat der Stadtrat einstimmig Herrn Jens Schuster als Vertreter für den Unterhaltungsverband "Wipper Weida" bestimmt.

13.1.6 Bestimmung eines Stellvertreters in den Unterhaltungsverband "Wipper Weida"

Herr Skrypek unterbreitet den Vorschlag der Verwaltung.

Stellvertreter Verbandsversammlung des UHV "Wipper Weida": Herr Ralf Poschmann

Abstimmung über den Vorschlag

Ja-Stimmen = 35
Nein-Stimmen = 0
Stimmenenthaltungen = 0

Somit hat der Stadtrat einstimmig Herrn Ralf Poschmann als Stellvertreter für den Unterhaltungsverband "Wipper Weida" bestimmt.

13.1.7 Bestimmung eines Mitgliedes des Stadtrates als Vertreter im Beirat der Anny-Bauer-Tierheim-Stiftung

Die ersten beiden Funktionen werden vom Oberbürgermeister benannt.
Diese sind nach der Beschlussfassung im Jahr 2011:

Fachbereichsleiter Zentrale Dienste und Finanzen: Jens Schuster
ein Vertreter des Trägers des Tierheimes Sangerhausen: Mario Bößenroth

Herr Skrypek unterbreitet die Vorschläge der Fraktionen.

- DIE LINKE.: Frau Karoline Spröte

- B.I.S. / FBM: Frau Käthe Milus

Es gibt keine weiteren Vorschläge.
Auf Nachfrage findet eine offene Abstimmung statt.

Abstimmung über den Vorschlag der Fraktion DIE LINKE.: Frau Karoline Spröte

Ja-Stimmen = 17

Abstimmung über den Vorschlag der B.I.S.-Fraktion: Frau Käthe Milus

Ja-Stimmen = 18

Somit hat der Stadtrat mehrheitlich Frau Käthe Milus als Vertreter im Beirat der Anny-Bauer-Tierheim-Stiftung bestimmt.

13.1.8 Bestimmung von Vertretern in den Stiftungsbeirat der Worch' schen Stiftung und andere

Der Vorstand besteht aus 2 Personen. Geborenes Mitglied ist der Oberbürgermeister.
Das 2. Mitglied ist die Sachbearbeiterin der Stadtverwaltung, der das Sachgebiet Stiftungen zugeordnet wurde.

Vorstand:	Herr Ralf Poschmann	Oberbürgermeister
	Frau Carmen Naumann	Referentin Anteilsmanagement Stiftungen und Mitgliedschaften

Für den Stiftungsbeirat bestimmt nach Satzung der Stadtrat 3 bis 6 Personen aus seiner Mitte.

Da im aktuellen Stadtrat 6 Fraktionen vertreten sind, wird seitens der Verwaltung angeregt, dass jede Fraktion ein Mitglied benennt. Über den Vorschlag entscheidet der Stadtrat durch Abstimmung.

Herr Skrypek unterbreitet die Vorschläge der Fraktionen.

- DIE LINKE.: Frau Eva-Maria Kotzur
- B.I.S. / FBM: Frau Gesine Liesong
- SPD/ DIE GRÜNEN: Herr Norbert Jung
- FDP: Herr Udo Schwarz

Abstimmung über die Vorschläge

Ja-Stimmen	=	35
Nein-Stimmen	=	0
Stimmenenthaltungen	=	0

Somit hat der Stadtrat einstimmig Frau Eva-Maria Kotzur, Frau Gesine Liesong, Herrn Norbert Jung und Herrn Udo Schwarz als Vertreter in den Stiftungsbeirat der Worch' schen Stiftung und andere bestimmt.

13.1.9 Bestimmung von 2 Vertretern für den Beirat der Rosenstadt GmbH Sangerhausen

Der Beirat berät den Geschäftsführer. Die Stadt hat sich per Vertrag zwei Beiratspositionen gesichert, die nunmehr zu besetzen sind. Der Stadtrat bestimmt 2 Stadträte durch Abstimmung.

Herr Skrypek stellt im Namen der CDU-Fraktion den Antrag, die Anzahl der Vertreter auf 3 zu erhöhen.

Herr Poschmann gibt einige Erklärungen dazu. Die Rosenstadt Sangerhausen GmbH ist keine Eigen- bzw. Beteiligungsgesellschaft der Stadt, sondern eine des Tourismusverbandes. D.h. im Vertrag mit dem Tourismusverband Sangerhausen-Südharz e.V. ist geregelt, dass 2 Posten im Beirat zu besetzen sind. Eine Anpassung des Vertrages hält er für nicht problematisch. Herr Poschmann schlägt vor, dass er 6 Posten aushandeln wird, sodass jede Fraktion einen Vertreter entsenden kann. Seines Erachtens kann über die 6 eingereichten Vorschläge bereits abgestimmt werden.

Herr Skrypek unterbreitet die Vorschläge der Fraktionen.

- CDU: Herr Holger Scholz
- DIE LINKE.: Frau Sabine Künzel
- B.I.S. / FBM: Herr Jens Warnke
- BOS: Herr Gerhard von Dehn-Rotfelser
- SPD/ DIE GRÜNEN: Frau Antje Rödiger
- FDP: Herr Harald Oster

Abstimmung über die Vorschläge

Ja-Stimmen	=	35
Nein-Stimmen	=	0
Stimmenenthaltungen	=	0

Somit hat der Stadtrat einstimmig Herrn Holger Scholz, Frau Sabine Künzel, Herrn Jens Warnke, Herrn Gerhard von Dehn-Rotfelser, Frau Antje Rödiger und Herrn Harald Oster als Vertreter für den Beirat der Rosenstadt GmbH Sangerhausen bestimmt.

14. Bericht des Oberbürgermeisters

Der Bericht des Oberbürgermeisters wurde vor der Ratssitzung verteilt und den nichtanwesenden Stadträten am 04.07.2014 zugeschickt.

Insbesondere weist *Herr Poschmann* darauf hin, dass innerhalb der Fraktionen über einen Termin einer Klausurtagung beraten werden sollte. Aus der letzten Erfahrung heraus, regt er an, die Klausurtagung außerhalb der Stadt (mit Übernachtung) durchzuführen und schlägt als Tagungsort die Stadt Baunatal vor.

Morgen werden die Einladungen zur nächsten Stadtratssitzung am 17.07.2014, zur Finanzausschusssitzung am 15.07.2014 und zur Hauptausschusssitzung am 16.07.2014 herausgeschickt.

15. Anfragen und Aussprache zum Bericht des Oberbürgermeisters

Herr Kotzur greift das Thema Klausurtagung auf. Er schlägt vor, dass noch vor den Herbstferien, in der ersten Oktoberhälfte, getagt werden sollte. Das ist für die neuen Stadträte und in Anbetracht des immensen Umfangs (Haushalt, Eröffnungsbilanz usw.) sehr wichtig. Er begrüßt den Vorschlag, die Klausurberatung in Baunatal durchführen zu wollen.

Um 18:40 Uhr beendet der Stadtratsvorsitzende Herr Skrypek die Sitzung.

gez. Simone Jung
Protokollführerin

gez. Andreas Skrypek
Vorsitzender